

Escalante, Juan de (1500)

Cano de Gardoqui, *José Luis*

Artist ID: _10207276

Thieme-Becker Name: Escalante, Juan Sanz de

Further Names: Escalante, Juan (1499); Sanz de Escalante, Juan; Sanz, Juan de

Gender: male

Occupation: architect

Geographical data: Valladolid

Country: Spain

Date of birth: (um) 1500

Place of birth: Escalante (Cantabria)

Date of death: 1575/1576.07.31

Place of death: Valladolid

Location: AKL XXXIV, 2002, 540

Artikel

Vita

Biogramm

Bibliographie

Artikel

Vita

Escalante, Juan de (eigtl.: Sanz; Sanz de E., *Juan*), span. Architekt, *um 1500 Escalante/Kantabrien, †zw. 1575 und 31.7.1576, wohnhaft in Valladolid. Zeitüblich ergänzt E. seinen eigtl. Namen durch den des Geburtsortes, der sich letztl. im allg. Gebrauch allein durchsetzt.

Biogramm

Arbeitet zumeist in der Stadt und der gegenwärtigen Prov. Valladolid, aber auch in der heutigen Prov. Palencia nach der Ernennung zum Veedor General der Obras de l Obispado de Palencia. Als solcher hatte er Projekte zu begutachten und die erbrachten Bauleistungen zu prüfen. Urkd. nachw. mit der berufl. Qualifikation eines Maestro de Cantería (Steinmetzmeister), der nur Bauprojekte ausführt, ist E. tatsächl. jedoch als Architekt anzusehen, da er bei der Projektierung von Türmen und v.a. von Fassaden für Sakralbauten (sog. fachadas-retablo) ausgeprägte schöpfer. Fähigkeiten zeigt. In Abkehr von der Gotik und auf der Grundlage der Überformung von Baukörpern entwickelt E. eine Art Typenprojekt, das dem Purismus der röm. Renaiss. sehr nahesteht (u.a. Fassade der Kirchen El Salvador in Valladolid; S. Pedro in Frómista und S. Miguel in Villarramiel). Daher gilt er für die Archit.-Entwicklung zur Hoch-Renaiss. in Palencia und Valladolid als Schlüsselfigur bis zum Übergang zu jener Bauweise, die sich mit der Errichtung des Klosters von San Lorenzo de El Escorial durchsetzt. Als Mitarb. von Rodrigo Gil de Hontañón, der 1533 kennenlernt, tritt E. bei zahlr. Sakralbauten in den gen. Provinzen in unterschiedl. Funktionen auf, u.a. als Entwurfszeichner, Steinmetzmeister, Schätzer und Gutachter, und entwickelt sich zu einem der wichtigsten Architekten von Valladolid um die M. des 16. Jh. Enge Beziehungen unterhält er zum Architekten Alonso de Pando, einem der aktivsten Künstler im ehem. Bistum Palencia im zweiten Drittel des 16. Jh. Als Test.-Vollstrecker und Vormund der Neffen von Pando (Pedro, Hernando und Rodrigo de Ocejó), die dessen Werk im März 1566 fortsetzen sollen, falls der Baumeister von Pando, Juan de la Maza, dann bereits verstorben sein sollte, übernimmt E. die von Pando und Maza zus. beg. Bauvorhaben: Kirchturm von S. Pedro in Fuentes de Nava; Kirchenfassade von S. Pedro in Frómista (E.s Projekt dazu vom E. der 1560er Jahre); Chorhaupt der Pfarrk. von Gallegos de Hornija. 1567 erteilt er eine Vollmacht zugunsten von Maza für den Auftrag zu dem nach seinem Projekt zu errichten den Turm der Kirche Sa. María in Fuentes de Nava. Im Okt. 1539 setzt er sich für Gil de Hontañón ein, damit diesem die zusätzl. Arbeiten beim Bau der Kap. des Dechanten Diego Vázquez de Cepeda im Kloster S. Francisco (zerst.) in Zamora vergütet werden. In Vollstreckung eines Urteils von 1543 bestellt Gil de Hontañón E. zum Schätzer, um zus. mit dem Hieronymiten Fray Juan de Vete aus Salamanca die gen. Veränderungen an der Kap. in Zamora zu bewerten. 1540 Vollmacht von Rodrigo de la Riba zum Zahlungsempfang für den von ihm zus. mit E. und Rodrigo de la Maza in Simancas ausgef. Schloßbau. Ab 28.2.1541 errichtet E. zus. mit Gaspar de Solorzano die Turmspitze der Kirche S. Miguel in Ampudia (die 1549 noch ausstehen den 40497 maravedies erst nach Voll. 1561 erh.). Im Juni 1541 begutachtet er zus. mit Ortuño de Marquina Bauschäden an der Kap. und am Turm der Kirche La Magdalena in Valladolid. 1542 Arbeiten an Kap. und Sanktuarium der Kartause Sa. María in Aniago. Ab 1545 versch. Brückenbauten im Auftrag der Stadtverwaltung von Valladolid. 1548 Reise von dort nach Salamanca zwecks Schätzung der Arbeiten von Gil de Hontañón an der Catedral Nueva. 1549 prüft er dessen Bauzeichnungen für die Pfarrk. Sa. María in Frechilla. Im April 1549 Schätzung eines durch Juan Cantoral und Juan de Rivas in der Kirche Sa. María von Becerril de Campos errichteten Bogens. Wahrsch. um die gleiche Zeit Mitarb. am Projekt für die Kirche Sa. Eufemia in Autilla de Campos, die als Werk von Cantoral dok. ist, deren Bauweise jedoch der von E. nähersteht.

1550 Zchnng für de n Bau de s Kirchturms von S.Juan Bautista in Car de ñosa de Volpejera/Palencia (abgelehnt). Im selben Jahr bestätigt E. de n Erhalt de s Lohnes von Gil de Hontañón als Werkmeister de r Stiftsk. von Valladolid, prüft als Veedor de l Obispado de Palencia die in de r Kirche von Matilla de los Caños erfor de rl. Arbeiten und verfaßt Verträge und Bürgschaften, so daß er die Entwürfe de r neuen Kirche gez. haben könnte, de ren Haupt-Kap. er nach de m Abbruch de s Vorgängerbaus 1551 errichtet; 1564 erneut in Matilla de los Caños zwecks Überprüfung de s baufälligen Kirchturms, de ssen Rekonstr. er anordnet. Mit Voll. de r Grab-Kap. für Alvaro de Benavente in de r Kirche Sa. María de Mediavilla in Medina de Rioseco im April 1551 verfaßt E. zwei Schriftstücke mit de n Vorschriften für das Behauen de s Gesteins, das im Steinbruch von Navares de las Cuevas/Segovia für diese Kap. gebrochen wer de n soll. Die Zchnng für die vier in diesem Auftrag enthaltenen Säulen läßt darauf schließen, daß er in frühere Bauphasen dieser Kap. viell. zus. mit de ren Entwurfsplaner Jerónimo Corral de Villalpando integriert war. 1552 Baugutachter in Al de amayor de San Martín. 1554 schätzt E. zwei Kap. de r Kirche S.Miguel in Piña de Campos und vor de m 28.11.1554 de n von Francisco Rabin erb. Turm de r Kirche La Asunción in Villacuen de . Im Jan. 1559 Vertrag zum Abbruch von 400 Fuhren Stein für die Kirche S.Juan Bautista in Santovenia de Pisuerga; erhält im selben Jahr für Arbeiten in dieser Kirche 47717 maravedíes. 1571 angebl. Voll. de r 1568 beg. Steinwölbungen in de r Kap. dieser Kirche. Ab 1556 nimmt E.s Be de utung bei öff. Arbeiten in Valladolid beständig zu. Zw. 1556 und 1560 fertigt er zus. mit Gil de Hontañón, Francisco de Salamanca, Juan de la Vega und Rodrigo de la Riba Entwurfs-Zchnngn zu einem neuen Rathaus (nicht erb.). Nach einem Stadtbrand und de r Aufstellung von Plänen zum Wie de raufbau de r betroffenen Gebiete (Pl. Mayor und Umgebung) durch F. de Salamanca, einschl. de r Errichtung eines Rathauses auf de m gen. Platz, wählt die Stadtverwaltung 1561 E.s Zchnng für die neuen Casas Consistoriales. E. überwacht 1569/70 Bauarbeiter bei de r städtebaul. Neuordnung de s Gebietes "Ochavo de l Azoguejo" (heute Ochavo) hinter de r Pl. Mayor. Im April 1561 verän de rt er das Projekt von Gil de Hontañón für die Kirche S.Andrés in Carrión de los Con de s und verlängert das geplante Gebäu de um ein zusätzl. Segment im Kirchenschiff. 1564 Schätzer beim Kirchenbau in Cigales. 1566 modifiziert er die Entwürfe und Konditionen für die Arbeiten an de n Schiffen, Dachein de ckungen und am Turm de r Kirche Sa. María Magdalena in Castrillo-Tejeriego. Im Juni 1566 einer de r Bürgen von Gil de Hontañón beim Bau de r Kirche Sa. Magdalena in Valladolid. Im selben Jahr wie de rholt er die 1562 schon einmal durch ihn erfolgte Prüfung de s baufälligen Turms de r Kirche Nuestra Señora de la Asunción in Villavieja de l Cerro. 1567 Entwurfs-Zchnngn zur Voll. de s bereits 1564 geschätzten Turms, de s Chors und zum Weiterbau de r Kirche Nuestra Señora de la Asunción in Velilla. Wahrsch. auch an diesem Kirchenbau beteiligt mit Modifizierungen de s Projekts von Gil de Hontañón von 1546 (bereits 1554 Inspektion dieser Baustelle durch E.), mit de nen er de r Kirche das erh. Erscheinungsbild gibt. 1568 bezahlt für die Überprüfung von Arbeiten an de r Kirche in Támara/Palencia, für de ren Instandsetzung er 1569 einen Ber. verfaßt. 1569 beurteilt E. die Arbeiten von Pedro de la Helguera in de r Cap. de Santiago de r Kirche El Salvador in Simancas. 1572 zus. mit Vega Vertrag zum Bau de r Stiftsk. in Villagarcía de Campos nach einem Projekt von Gil de Hontañón; Baubeginn unter Ltg von Vega. Ab 1575 ist E. dort nicht mehr nachw.; vermutl. starb er, de nn seine Tochter bestätigt seinen Tod am 31.7.1576 in einer Vereinbarung, nach de r ihr 300 Dukaten von de r Summe zu zahlen sind, die ihrem Vater im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit über die Bezahlung de s Fassa de nbaus de r Kirche El Salvador in Valladolid zustan de n. Dieses Bauwerk hatte E. lt. Inschr. an de r Giebelwand zw. 1541 und 1559 errichtet. Die Ähnlichkeiten dieser Fassa de mit de r von de r 1552 beg. Pfarrk. La Asunción in Tu de la de Duero/Valladolid und de r in de n 1560er Jahren errichteten Kirche S.Miguel in Villarramiel lassen darauf schließen, daß E. dort ebenfalls in verantwortl. Position tätig war.

Bibliographie

ThB11, 1915 (s.v. E., Juan Sanz de). *González Echegaray*, 1991 (zwei Art.; auch s.v. Sanz de E., Juan). *J.Martí y Monsó*, Bol. de la Soc. castellana de excursiones 3:1907/08, 137 ss.; *F.Sojo y Lomba*, Los maestros canteros de Trasmiera, Ma. 1935; *E.García Chico*, Palencia. Papeletas de hist. y arte, Palencia 1951; *id.*, Bol. de l Sem. de est. de arte y arqueología (Vd.) 20:1955, 44; *J.J. Martín González*, Antiguo partido judicial de Valladolid, Vd. 1973 (Cat. mon. de la prov. de Valladolid, 6); *F.Heras García*, Arqut. relig. del s. XVI en la primitiva diócesis de Valladolid, Vd. 1975; *A.Bustamante García*, La arqut. clasicista del foco vallisoletano (1561-1640), Vd. 1983; *M.del R. Fernández González*, Edificios mpal de la ciudad de Valladolid de 1500 a 1561, Vd. 1985; *M.A. Zalama Rodríguez*, Bol. de l Sem. de est. de arte y arqueología (Vd.) 53:1987, 312-316; *A.Casaseca Casaseca*, Rodrigo Gil de Hontañón (Rascafría 1500 - Segovia 1577), Salamanca 1988; *A.Rebollo Matías*, "La Plaza y Mercado Mayor" de Valladolid, 1561-1595, Vd. 1988; *J.Cantera Montenegro/M.J. Arnaiz Gorroño*, Publ. de la Inst. Tello Téllez de Meneses 60:1989, 479; *M.A. Zalama Rodríguez*, La arqut. del s. XVI en la prov. de Palencia, Palencia 1990; *C.J. Ara Gil/J.M. Parrado del Olmo*, Antiguo partido judicial de Tor de sillan, Vd. 1994 (Cat. mon. de la prov. de Valladolid, 11); *J.Castán Lanaspá*, Arqut. gótica relig. en Valladolid y su prov. (ss. XIII-XVI), Vd. 1998; *M.J. Redondo Cantera*, in: Cult. y arte en Tierra de Campos. Jornadas Medina de Rioseco en su hist. (Kolloquium 2000), Vd. 2001, 25-68; *id.*, in: El arte de la cantería. IV Centenario de la muerte de Rodrigo Gil de Hontañón (Symposium Santan de r 2000; in Vorbereitung).

Access brought to you by: Univ.de Valladolid / Agrapa

Powered by PubFactory

Copyright © 2011–2020 by Walter de Gruyter GmbH